



Antrag

der Abgeordneten **Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Runder Tisch zu illegalen Welpentransporten: Erarbeitung eines detaillierten Ablaufplans

Der Landtag wolle beschließen:

Angesichts steigender Herausforderungen im Zusammenhang mit illegalen Welpentransporten wird die Staatsregierung aufgefordert, einen Runden Tisch mit allen betroffenen Akteuren einzuberufen. Gemeinsam mit den Tierschutzvereinen und -verbänden, mit den kommunalen Spitzenverbänden, mit den Veterinärämtern, mit Zoll sowie mit Landes- und Bundespolizei soll eine Strategie bzw. ein detaillierter Ablaufplan entwickelt werden, wie in Zukunft der komplette Ablauf vom Aufgriff eines illegalen Welpentransports, über die Unterbringung in den Tierheimen bis hin zur Kostenerstattung optimiert werden kann.

Begründung:

Durch die zunehmenden illegalen Welpentransporte stehen die Staatsregierung, die Polizei, der Zoll, die Veterinärämter, aber auch die bayerischen Tierheime vor großen Herausforderungen. Daher sollte ein Runder Tisch mit allen relevanten Akteuren eingerichtet werden, um die notwendigen Planungsabläufe miteinander abzusprechen und zu optimieren. Durch die Erarbeitung eines Strategiepapiers sollte gewährleistet werden, dass beim Aufgriff eines illegalen Welpentransports alle relevanten Fakten erfasst werden, die Tiere möglichst schnell in Tierheime mit Quarantänestationen gebracht werden und möglichst schnell eine sichere Rechtslage hergestellt werden kann. Auch die Frage der Rückerstattung der entstandenen Kosten sollte im Rahmen des Runden Tisches thematisiert werden.